

A1-255/0-4

G20 Summit Hamburg

Anlage 24.8/1

i. Antrag
auf Hilfeleistung der Bundeswehr im Inland

1. Antragskennung (Vergabe durch LKdo bzw. absendende DS/Bw)

HH-G20-005-Unterbringung SE III 2014 05 18
 Bundesland-G20-lfd. Nr.-Schlagwort-JJJJ-MM-TT. Bsp.: HH-G20-005-Unterbringung SEK-2016-07-07

2. Absender (nur jeweils ein Kasten und ggf. ein Feld ankreuzen/ausfüllen)

	Ergänzende Bezeichnung	Ausgang ² z.B. 31.12.2014 12:45 Uhr
<input type="checkbox"/> TrT, DS!		
<input type="checkbox"/> StOA		
<input type="checkbox"/> KVK		
<input type="checkbox"/> BVK		
<input type="checkbox"/> LKdo ³		
<input type="checkbox"/> KdoTerrAufgBw		
<input type="checkbox"/> KdoSKB		
<input type="checkbox"/> Andere		

3. Empfänger (Gruppendienstlicher bzw. territorialer Strang: StOA, KVK und BVK melden an LKdo)

	Ergänzende Bezeichnung	Eingang z.B. 31.12.2014 12:45 Uhr
<input type="checkbox"/> TrT, DS!		
<input type="checkbox"/> StOA		
<input type="checkbox"/> LKdo ³		
<input checked="" type="checkbox"/> KdoTerrAufgBw		
<input type="checkbox"/> KdoSKB		
<input type="checkbox"/> BMVg SE III 5		
<input type="checkbox"/> Andere		

4. Nachrichtlich (Ereignis, Antismitz, außerörtliche Zuständigkeit, KdoSKB ggf. zur Koordination)

	Ergänzende Bezeichnung	Eingang z.B. 31.12.2014 12:45 Uhr
<input type="checkbox"/> StOA		
<input type="checkbox"/> LKdo ³		
<input type="checkbox"/> KdoTerrAufgBw		
<input type="checkbox"/> KdoSKB		
<input type="checkbox"/> Kdo H		
<input type="checkbox"/> Kdo Lw		
<input type="checkbox"/> Ma-Kdo		
<input type="checkbox"/> Kdo SanDstBw		
<input type="checkbox"/> BAU/Bw		
<input type="checkbox"/> BAA/NBw		
<input type="checkbox"/> BMVg		
<input type="checkbox"/> Andere		

² TT.MM.JJJJ, Uhrzeit.

³ sowie KdoTerrAufgBw Abt StOAufgBerlin.

5. Anfordernde Behörde/Stelle mit Erreichbarkeit	
Polizei Hamburg, Vorbereitungsstab EA Intervention	(Behörde/Stelle)
Bruno-Georges-Platz 2, 22297 Hamburg	(Adresse)
040 / 4296 [REDACTED]	(Telefon/FAX)
[REDACTED]	(E-Mail)
6. Art der beantragten Hilfeleistung der Bw	
<input checked="" type="checkbox"/> Hilfeleistungen der Bw i.R. der technische Amtshilfe gem. Art 35 Abs. 1 GG, vgl. Zentrale Dienstvorschrift A-2110/11.	
Hilfeleistungen der Bw bei Naturkatastrophen/besonders schweren Unglücksfällen gem. Art 35 Abs. 2 S. 2 GG, vgl. Zentrale Dienstvorschrift A-2110/10	
<input type="checkbox"/> Technische Amtshilfe gem. Art 35 Abs. 1 GG,	
<input type="checkbox"/> Wahrnehmung hoheitlicher Aufgaben unter Inanspruchnahme öffentlich-rechtlichen Zwangs- und Eingriffsbefugnissen gem. Art 35 Abs. 2 GG	
<input type="checkbox"/> Hilfeleistungen der Bw i.R. der dringende Eilhilfe (als Nachmeldung).	
<input type="checkbox"/> Arbeiten auf wirtschaftlichem Gebiet im Ausbildungsinteresse der Truppe (Übernahme Arbeiten gem. Nr. 5 Zentrale Dienstvorschrift A-2110/2)	
<input type="checkbox"/> Arbeiten auf wirtschaftlichem Gebiet im Interesse der Öffentlichkeitsarbeit (Ustg. von Veranstaltungen (privater) Dritter gem. Nr. 6 Zentrale Dienstvorschrift A 2110/2)	
7. Angeforderte Fähigkeit/Wirkung (WAS-WOZU?)	
Dringlichkeit, Szenario, Art, Umfang der geforderten Unterstützung und ggf. weitere Angaben, die eine Entscheidung zu einzusetzenden Kräften und Mitteln erlauben	
Unterstützung durch die Bereitstellung von Lufttransportkapazität inkl. Flugpersonal und Logistik für 2 Teams zu je 5 vollausgestatteten SE- Beamten für einen 24 Stunden Betrieb. Mittels der Lufttransportkapazität soll bei eingeschränkter Mobilität ein kurzfristiges Verlegen der SE- Beamten entweder innerhalb des Hamburger Stadtgebietes, oder in benachbarte Bundesländer ermöglicht werden.	
8. Ort oder Raum der Hilfeleistung (WO?)	
Ortliche und räumliche Bindung und ggf. weitere Angaben, die eine Entscheidung zu einzusetzenden Kräften und Mitteln erlauben (Ortsbezeichnung und/oder soweit bekannt UTM-Koordinaten, bzw. GPS-Daten gem. Google-Maps Schreibweise)	
Geplanter Bereithalteort: [REDACTED]	
9. Beginn, ggf. Zeitraum der Hilfeleistung (WANN-WIE LANGE?)	
Beginn der Hilfeleistung: 06.07.2017, 09:00 Uhr	
Ende der Hilfeleistung: 09.07.2017, 09:00 Uhr	
Gefordertes Unterstützungsbeginn, zeitliche Bindung und ggf. weitere Angaben, die eine Entscheidung zu einzusetzenden Kräften und Mitteln erlauben. (z.B. 27.02.2015, 12:48 Uhr bzw. 27.02.2015, 12:48 Uhr bis 25.03.2015 12:00 Uhr)	

10. Maßnahmen zur Koordinierung

(z.B. Ansprechstelle für Einsatzkräfte, telefonische Erreichbarkeit, Abholpunkte, etc.)

[Redacted]
 Polizei Hamburg LKA 24/ Spezialeinheiten
 VbSt EA Intervention FÜAss EA Leiter Intervention
 Bruno-Georges-Platz 2, 22297 Hamburg
 Tel.: 040 - 428 [Redacted]

11. Bemerkungen

(Hinweise auf bes. Umstände des Einsatzes, verfügbare BwKr vor Ort, Medieninteresse, etc.)

Die ersuchte Unterstützungsleistung (Amtshandlung) kann nur mit wesentlich größerem Aufwand vorgenommen werden (VwVfG § 5 (1) 5). Eine andere Behörde kann die ersuchte Unterstützungsleistung (Amtshandlung) nicht wesentlich einfacher oder mit wesentlich geringem Aufwand leisten (VwVfG § 5 (3) 1).
 Der Lufttransport der SEK-Beamten erfolgt nicht unmittelbar zum Einsatzort. Eine Wahrnehmung hoheitlicher / vollzugspolizeilicher Befugnisse durch die Bundeswehr ist nicht vorgesehen. Die Unterstützungsleistung beschränkt sich auf die Bereitstellung des Luftfahrzeuges sowie des zum Betrieb erforderlichen Personals. Administrative Vorbereitungsmaßnahmen wie die Klärung der Luftraumfreigabe werden durch die Antragsteller übernommen. Eine Bereitstellung geeigneten Fluggerätes durch die Bundespolizei/ Landespolizei kann aufgrund nicht vorhandener Kapazitäten nicht erfolgen.

12. Kostenerstattung

Der anfordernden Behörde/Stelle gem. Ziff. 5 ist bekannt, dass Auslagen für angeforderte Hilfeleistungen der Bundeswehr gem. § 8 Abs. 1 und 2 VwVfG grundsätzlich zu erstatten sind. Kostenerstattung wird hiermit zugesagt.

Selber Rechtsträger. Keine Kostenerstattung nach § 8 Abs. 1 S. 3 VwVfG. Etwaige Auslagen gem. § 8 Abs. 2. VwVfG werden in Rechnung gestellt. Kosten- bzw. Auslagenerstattung wird hiermit zugesagt.

Gez.

Unterschrift (im Original)

[Redacted] Krösser

Datum, Name

Staatsamt der Behörde für Inneres und Sport

Dienststellung/Funktion

Vertreter/in anfordernde Behörde/Stelle

Gez.

[Redacted] Unterschrift (im Original)

[Redacted] Setzer

Datum, Name

Kapitän zur See, Kdr des LKdo HH

Dienstgrad/Dienststellung/Funktion

Vertreter/in Bundeswehr

- Der Teil I „Antrag“ ist zweifach (1x für die anfordernde Behörde/Stelle und 1x für den Absender) zu erstellen und im Original zu unterzeichnen. Von der **den Antrag annehmenden Bw-DSt** ist im Rahmen der Erstellung mit dem Antragsteller ein Abstimmungs- bzw. Beratungsgespräch zur Klärung erforderlicher Einzelheiten zu führen. **Es ist nur Teil I „Antrag“ weiterzuleiten!**
- Die Angaben unter Pkt. 7-9 müssen das "Gesamtpaket" der geforderten Leistungen widerspiegeln. Der Sachverhalt insbesondere die geforderte Fähigkeit/Unterstützung ist vor Weiterleitung a.d.D klar und umfassend darzustellen, da ansonsten eine Entscheidung über die Leistungserbringung u.U. nicht möglich ist.
- Genehmigte Anträge auf Hilfeleistung beziehen nur die im Antrag explizit aufgeführte(n) Leistung(en) ein (geforderte Unterkunft schließt z.B. nicht automatisch die Bereitstellung von Verpflegung ein).
- **Mit kennzeichnete Ziffern sind immer auszufüllen.**
- Weiterleitung a.d.D. per Fax oder als PDF per E-Mail.
- Die Bearbeitung der Teile II „Antragsprüfung“ und III. „Entscheidung/ Berichtswesen“ erfolgt durch DSt der Bw.